

Ich check
gar nichts.

CHAOS
ISSUE
No. 1

Ich auch nicht.

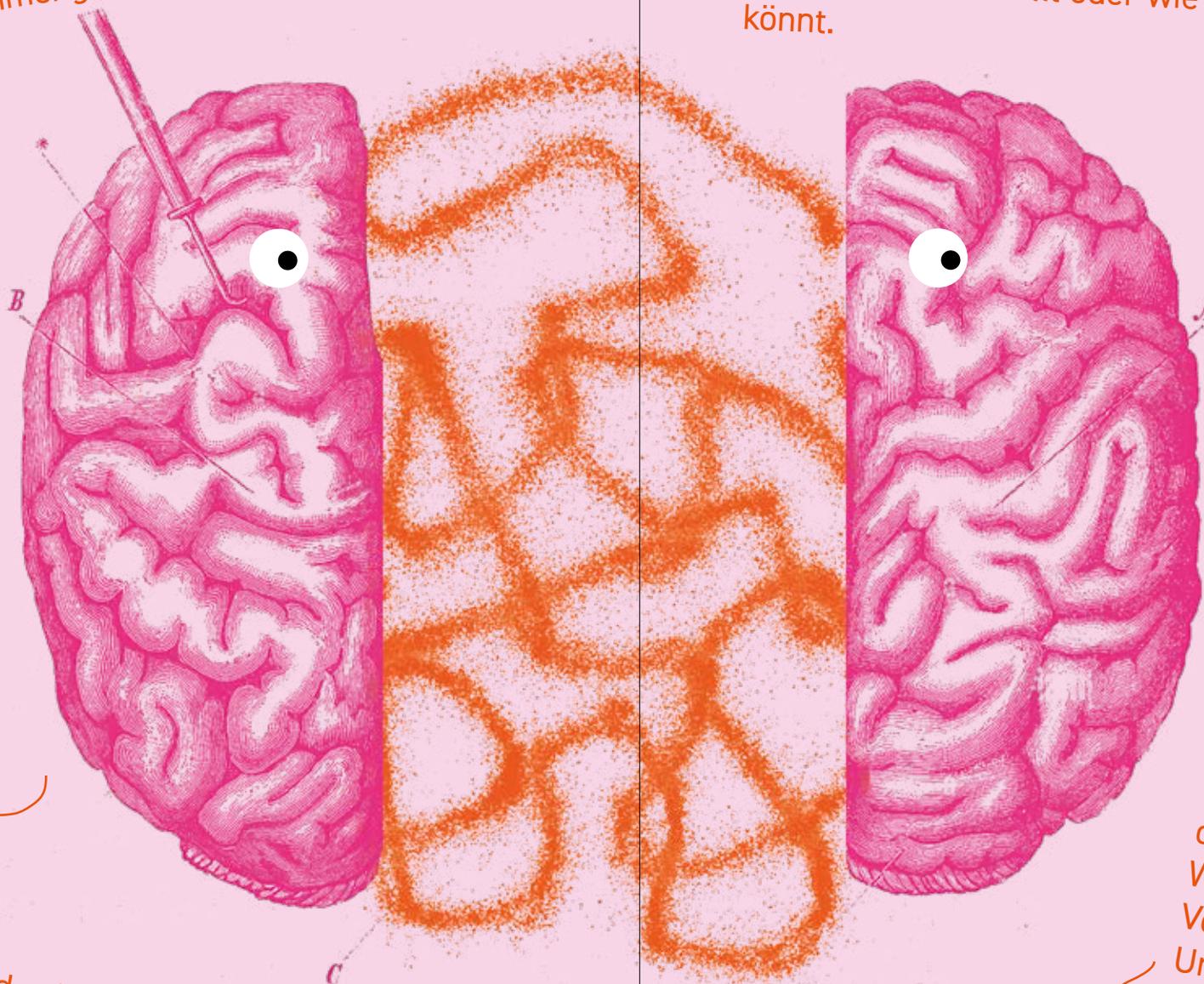
Taubenwatte
und
Zuckerkacke

Liebe Leser*innen!

Wir freuen uns sehr, dass ihr Lust habt zu erkunden, was wir hier zusammengetragen und erarbeitet haben.

Oder ihr habt euch gefragt, wie wir noch zusammenfinden, wenn unsere Wahrnehmungen der Welt so weit auseinander liegen?

Ihr wart und seid damit nicht allein! Die nächsten Seiten sollen euch die Möglichkeit geben, Antworten auf die eine oder andere dieser Fragen zu finden.



Vielleicht habt auch ihr, vor allem in den letzten Jahren, so einiges an Erzählungen und Geschichten gehört und gelesen, die euch verwirrt haben. Vielleicht hattet ihr auch in der Familie oder im Freund*innenkreis viele, viele Diskussionen oder Situationen, in denen ihr nicht mehr so recht wusstet, was ihr glauben sollt oder wie ihr euch richtig verhalten könnt.

Eines ist und bleibt unsere feste Überzeugung in diesen wilden und oft auch überfordernden Zeiten:
Wenn Spaltung geschieht, ist Verbindung umso wichtiger.
Unser Motto lautet daher:

Better together!

S. 5-6 REAL ZUCKERWATTE

S. 7-10 VERSCHWÖRUNGSDINGS

S. 11-14 PSYCHE UND KÖRPER

S. 15-20 KOMPLEXITÄT

S. 21-22 NOTIZEN

S. 23-26 VERBREITUNG

S. 27-32 GEFAHREN

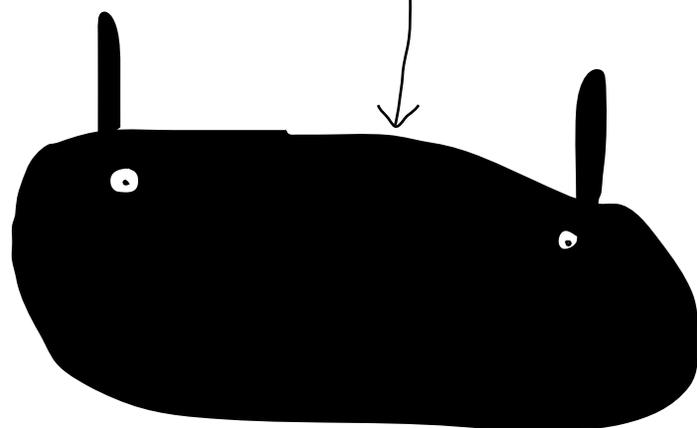
S. 33-36 SOCIAL MEDIA

S. 37-38 QUELLEN

S. 39-40 TSCHÜSS

S. 42 IMPRESSUM

Bis gleich im
Rabbit Hole!



REAL ZUCKERWATTE

MIT BRUNO LATOUR

ZUCKERWATTE

EINE ZUCKERWATTE, BITTE!

DER KNALLER! JETZT NEU: ZUCKERFREIE ZUCKERWATTE!

HALLO.

HA TOLLI...

GESUNDER ZWEIFEL IST SUPER! FAKTEN SOLLTEN GEPRÜFT WERDEN! DIESE PRÜFUNG IST DAZU DA DIE WAHRHEIT ZU ERKENNEN.

ES IST SEHR WICHTIG DASS WIR WAHRHEITEN ANERKENNEN. Z.B. DASS ES DEN MENSCHEN GEMACHTEN KLIMAWANDEL GIBT. DAS HAREN VIELE UNABHÄNGIGE WISSENSCHAFTLER*INNEN BEWIESEN. DAS IST FAKT! DAS IST EINE WAHRHEIT.

MOMENT!

DER KNALLER! JETZT NEU: ZUCKERFREIE ZUCKERWATTE

BIST DU WIRKLICH ZUCKERFREI?

KEINE AHNUNG.

IST DOCH NICHT SO WICHTIG...

NA GUT...

MANCHE LEUTE GLAUBEN AN SCHEINBARE FAKTEN OHNE SIE IN FRAGE ZU STELLEN. ABER ICH NICHT!

INTERESSANT.

Schmoogele (Zuckerfrei) weißt! Statistisch bundesweit... Deutsche Süßkristall... 30-tägige Zucker... Stiftung... mit Stevia-Walzte

OH JE...

www.direchte.wahrheit.wissenschaft.de
Zuckerindustrie kassiert unsere Gehirne!
Stellt unsere Regierung Bonbons bei uns ab? Die schwache Mehrheit über zuckerfreie Produkte! Bei Zuckerige Welt... 10 Jahre!

AHEM.

UND MANCHE LEUTE STELLEN ZUVIEL ZU KRASS IN FRAGE UND ZIEHEN IRRSINNIGE KONSEQUENZEN DARAU.

NA TOLLI...

DIE PRÜFUNG SOLL NICHT DAZU DA SEIN JEDEN WAHRHEITSANSPRUCH ZU VERNICHTEN. DENN WIE SÖLLEN WIR DANN NOCH ENTSCHEIDEN WAS WAHR UND WAS FALSCH IST?

ES GIBT ALSO WAHRHEITEN. UND MANCHE SIND BESONDERS WICHTIG. UND WIR MÜSSEN SIE GEMEINSAM ANERKENNEN UND BENENNEN.

NUR WENN WIR DEN KLIMAWANDEL ALS WAHRHEIT ANERKENNEN KÖNNEN WIR AKTIV WERDEN. WIE Z.B. FRIDAYS 4 FUTURE DIE SIND SUPER!

NO SHIT...

PUH. GANZ SCHÖN HEISS HEUTE.

UND WAS MEINE ZUCKERFREIE ZUCKERWATTE BE TRIFFT...

UND TSCHÜH...

ZUCKERWATTE

HALLO. EINE ZUCKERWATTE BITTE!

DER KNALLER! JETZT NEU: ZUCKERFREIE ZUCKERWATTE!

UND WIE IST DAS MIT DEM ZUCKERFREI? ICH HÄTTE DA NOCH EIN PAAR FRAGEN...

THE END

VER- SCHWÖ- RUNGS- DINGS-

Lange Zeit wurde das Phänomen überwiegend unter der Bezeichnung Verschwörungstheorie behandelt. Eine Verschwörungstheorie ist eine Vermutung über eine Verschwörung. In einer Verschwörungstheorie gibt es Vermutungen und Überlegungen, wie etwas passiert sein könnte. In den vergangenen Jahren diskutierten Wissenschaft und Gesellschaft zunehmend darüber, ob der Begriff so zutreffend ist. Laut Duden ist eine Theorie ein „System wissenschaftlich begründeter Aussagen zur Erklärung bestimmter Tatsachen oder Erscheinungen und der ihnen zugrunde liegenden Gesetzmäßigkeiten“. Eine Theorie wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (meistens nach jahrelanger Forschung) aufgestellt und dann an der Wirklichkeit getestet und gegebenenfalls umgeändert oder gar verworfen. Bei „Verschwörungstheorien“ passiert aber

genau das nicht. Ihre Anhänger*innen-schaft hält oft weiter an ihren Vorstellungen fest, selbst wenn es genug Gegenbeweise gibt. Inzwischen gibt es eine Reihe von Begriffen, die helfen, das Phänomen einzuordnen und zu besprechen.

Warum brauchen wir Definitionen? Um uns zu verständigen, Gespräche zu führen oder unsere Perspektiven auszutauschen, brauchen wir eine gemeinsame Sprache – mit Worten, die für uns das Gleiche oder zumindest etwas Ähnliches bedeuten wie für unser Gegenüber. Das ist wichtig, damit wir uns im Alltag verständigen können und wir umgekehrt auch verstanden werden. Wenn wir zum Beispiel Baum sagen, wissen sehr viele Menschen, was wir meinen, ohne dass wir den Baum beschreiben müssten oder ihn genauer definieren. Nun gehen wir in unserer Kommunikation unser Gegenüber uns einfach versteht. Das ist aber nicht immer der Fall. Häufig davon aus, dass wir es manchen sehr wichtig, zu beschreiben, was wir genau meinen. Definitionen helfen uns dabei zu präzisieren. So stellen wir sicher, dass viele andere Personen, mit denen wir kommunizieren, uns verstehen und nachvollziehen können. Das führt auch zu weniger Missverständnissen und einer klaren Kommunikation. Daher ist es manchmal sehr wichtig, zu beschreiben, was wir genau meinen. Definitionen helfen uns dabei zu präzisieren. So stellen wir sicher, dass viele andere Personen, mit denen wir kommunizieren, uns verstehen und nachvollziehen können. Das führt auch zu weniger Missverständnissen und einer klaren Kommunikation.

Verschwörung

Eine Verschwörung ist im Duden definiert als eine „gemeinsame Planung eines Unternehmens gegen jmdn. oder etw. (besonders gegen die staatliche Ordnung)“. Das Wort findet seit dem 17. Jahrhundert Anwendung und leitet sich vom Verb „schwören“ ab. In den USA gibt es den Tatbestand der „seditious conspiracy“ (aufrührerische Verschwörung). Es handelt sich um den Versuch eines Zusammenschlusses aus mindestens zwei Personen, die US-Regierung zu stürzen. Viele Beteiligte des Sturms auf das Kapitol wurden dafür verurteilt. Wie das dieses Beispiel zeigt, ist davon auszugehen, dass reale Absprachen dieser Art niemals nach Plan verlaufen und zeitlich begrenzt sind. Im deutschen Kontext wird selten von einer Verschwörung gesprochen, da das Wort von unrealistischen Erwartungen und antisemitischen Vorurteilen geprägt ist. Stattdessen wird zum Beispiel von einer geheimen Absprache, einem Komplott oder einer Intrige gesprochen.

Verschwörungs- ideologie/ -mentalität

Wenn eine Verschwörungsannahme aufrechterhalten wird, obwohl es Beweise dagegen gibt, spricht man von einer Verschwörungsideologie. Menschen mit ausgeprägter Verschwörungsmentalität haben Vorurteile gegenüber all denjenigen, die sie als mächtig wahrnehmen. Der Begriff der Ideologie verweist darauf, dass es sich bei den Verschwörungsvorstellungen nicht nur um private Spinnereien oder individuelle falsche Wahrnehmungen handelt. Von „Ideologie“ spricht man, wenn der Glaube an eine Verschwörung so weit gefestigt ist, dass ein ganzes Weltbild damit einhergeht.

Verschwörungs- annahme/ -hypothese

Die Annahme, dass ein bestimmtes politisches, gesellschaftliches oder historisches Ereignis das Ergebnis einer Verschwörung ist. Es wird nach Beweisen zur Bestätigung der Annahme gesucht, das Ergebnis ist jedoch offen. Kritik und Gegenbeweise können zum Verwerfen der Annahme führen.



Verschwörungs- glauben

Verschwörungsglauben ist ein Begriff, der in der psychologischen Forschung zu Verschwörungsdenken verwendet wird. Dabei wird versucht, Erkenntnisse über die Funktion zu erlangen, die Verschwörungsdenken und der Glaube an Verschwörungserzählungen einnehmen.

Verschwörungs- erzählung

Aus einer wissenschaftlichen Perspektive ist der Begriff der Verschwörungserzählung sinnvoll, wenn es darum geht, zu analysieren, welche Erzählungen innerhalb von Verschwörungsideologien gebündelt werden. Verschwörungserzählungen können sich als wahr und falsch herausstellen. Aber schlussendlich sind es willkürliche spekulative Geschichten, denen die faktische Basis fehlt. Und dies ist nun mal das Gegenteil von Wissen.

Verschwörungs- denken

Verschwörungsdenken verweist auf eine ausgeprägte Bereitschaft, hinter verschiedensten Ereignissen verborgenes Wirken einer im Geheimen operierenden und übermächtigen Gruppe von Personen anzunehmen. Zugleich ist damit eine Wahrnehmungs- und Deutungskultur bezeichnet, in der sich Subjekte die Welt entsprechend aneignen, um eine weitgehend ohnmächtig erfahrene Realität strukturieren und erklären zu können.

Verschwörungs- mythos

Verschwörungsmythen beziehen sich in ihrer Feinddarstellung auf ausgedachte Gruppen oder Zuschreibungen: Reptiloiden, die „Weisen von Zion“, Illuminati, jüdische Weltverschwörung etc. Verschwörungsmythen haben Ideen davon zum Inhalt, dass eine bestimmte Verschwörung schon sehr lange existiert und die ganze Welt belastet bzw. bedroht. Der Begriff „Mythos“ verweist zudem auf die Mündlichkeit der Überlieferung. Es geht um ein grundlegendes Narrativ, dass viele einzelne Verschwörungserzählungen vereint.

BEI DIR PIEPT'S WOHL!

😊 Selbstwertgefühl

„Die Wahrheit“ zu sehen, kann das Gefühl verstärken, anderen etwas vorauszuhaben und so den eigenen Selbstwert erhöhen. Studien haben gezeigt, dass insbesondere Menschen mit einem starken Bedürfnis nach Einzigartigkeit an Verschwörungserzählungen glauben.

😊 Kontrolle und Sicherheit

Wenn Menschen ein Gefühl von Kontrollverlust und Ohnmacht haben, versuchen sie Strategien zu finden, um damit umzugehen – Verschwörungserzählungen können so eine Strategie sein, denn sie bieten einfache Antworten und machen die Welt damit weniger überfordernd.

😊 Streben nach Verstehen

Menschen, die zu Verschwörungsglauben neigen, sehen Muster, wo keine sind. Dies belegt eine Studie, bei der Probanden abstrakte Gemälde gezeigt wurden. Diejenigen, die an Verschwörungen glaubten, entdeckten in diesen abstrakten Gemälden Muster und vermuteten Absichten dahinter, obwohl es keine gab.

😊 Glückliche Aha-Momente

Verschwörungserzählungen sind voller Aha-Momente, in denen unser Körper Dopamin ausschüttet. Es gibt eine Theorie, dass Dopamin-Ausschüttung dazu führt, immer mehr Dopamin zu wollen. In gewisser Weise könnten Verschwörungserzählungen dann wie Drogen wirken.



Das Konzept der AMBIGUITÄTSTOLERANZ bezeichnet die Fähigkeit, mit Widersprüchen, Uneindeutigkeiten und Ambivalenzen umzugehen. Der Mangel dieser Kompetenz wird als Ambiguitätsintoleranz bezeichnet. Sie wird mit einer Tendenz zu Schwarz-Weiß-Denken und Vorurteilen in Verbindung gebracht.

Die PROJEKTION ist ein Begriff aus der Psychoanalyse und beschreibt einen psychischen Abwehrmechanismus. Die Projektion ermöglicht, Affekte, Gefühle und Wünsche, die eine Person ablehnt, in Personen oder auch Sachen zu verorten. Auch die verschwörungsideologische oder antisemitische Projektion kann als eine Folge der eigenen Unfähigkeit verstanden werden, einen adäquaten innerpsychischen Umgang mit z.B. tabuisierten Wünschen zu finden.

MEIN

HIRN

TRICKST

Unser Gehirn reagiert nicht immer so, wie wir das wollen. Der Psychologe Markus Knauff gibt uns 5 Hinweise, wie uns unsere kleinen grauen Zellen manchmal austricksen können – sodass wir am Ende einem Verschwörungsmythos auf den Leim gehen.

AUS!

MICH

1) Der Rückschau- fehler

Wenn wir eine Information lesen, glauben wir, das vorher schon gewusst zu haben und schließen daraus, dass sie stimmt. Unser Gehirn ändert gerne die eigenen Erinnerungen im Nachhinein.

2) Der Framing- Effekt

Wir lassen uns davon beeinflussen, wie Informationen formuliert sind. Der Satz „50 Prozent der Patienten sterben“ fühlt sich anders an als „50 Prozent der Patienten überleben“ – dabei bedeuten beide dasselbe.

3) Der Bestäti- gungsfehler

Unser Gehirn neigt dazu, nach Informationen zu suchen, die unsere eigene Meinung bestätigen. Wir lesen gerne das, was wir glauben.

4) Der Dunning- Kruger- Effekt

Wir neigen dazu, unser Wissen und Können zu überschätzen. Wir haben oft kein Gefühl dafür, wie wenig wir wirklich wissen.

5) Der Kausalfehler

Wenn das Ereignis B auf das Ereignis A folgt, dann glauben wir, dass B durch A verursacht wurde. Stell dir vor, du bringst dein Fahrrad in die Werkstatt. Am nächsten Tag geht die Kette kaputt. Jetzt fragst du dich vielleicht, ob die Person in der Werkstatt was verbockt hat. Dabei haben die beiden Ereignisse eigentlich nur in deinem Kopf etwas miteinander zu tun.

Etwas verstehen und nachvollziehen zu können hat eine erfüllende Wirkung auf uns. Wenn wir plötzlich etwas erkennen, das uns zuvor rätselhaft erschien, fühlt sich das gut an. Dabei ist es erstmal egal, ob es sich um das Lösen einer schweren Aufgabe oder die Auflösung einer Geschichte in einem Film oder einer Serie handelt. Die Sehnsucht nach Sinn und Zweck treibt uns an. Doch nicht überall ist diese Suche zielführend. Die Frage, warum es Berge gibt, lässt sich zum Beispiel biohistorisch herleiten, aber nicht zweckgebunden begründen. Das heißt, dass wir geologisch erklären können, wie Berge entstanden sind, aber dieser Vorgang ist nicht abhängig von einer Intention, die Berge einen bestimmten Zweck erfüllen zu lassen. Die Suche nach Antworten dieser Art bildet eine direkte Grundlage für die Entstehung von Religionen. Diese helfen uns, Ordnung in Zusammenhänge zu bringen, die unsere Existenz und unsere Art, die Welt wahrzunehmen, übersteigen. Und manchmal gibt es zwar Regeln, die einem bestimmten Phänomen zugrunde liegen, trotzdem sind keine exakten Zukunftsprognosen möglich.

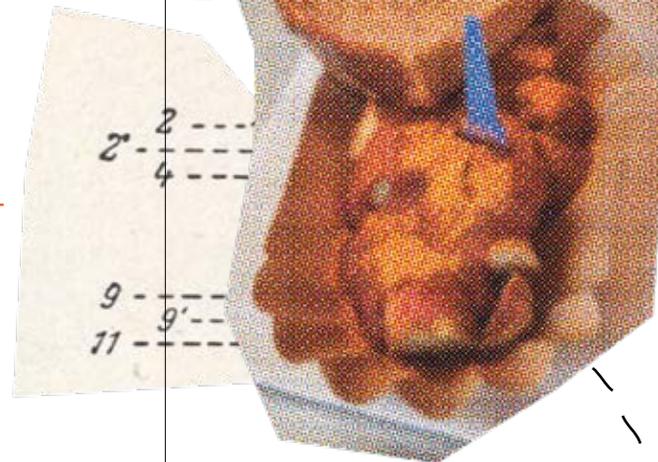
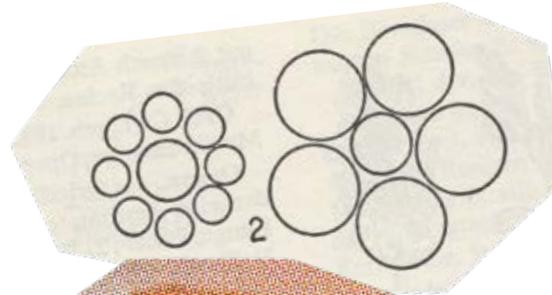


Solche Systeme heißen komplexe Systeme. Sie veranschaulichen den Zusammenhang zwischen Chaos und Regeln – zwei Begriffe, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben zu scheinen.

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen komplex und kompliziert? Kompliziert ist oft gleichbedeutend mit schwierig und beschreibt etwas als unübersichtlich, schwer zu durchschauen und entsprechend schwer zu handhaben. Komplex hingegen steht für Vielschichtigkeit, für viele verschiedene Aspekte, die gemeinsam ein neues Ganzes ergeben. Wenn etwas komplex ist, kann es durchaus auch kompliziert sein, aber etwas, das kompliziert ist, muss nicht zwangsläufig komplex sein. Komplex setzt sich aus den lateinischen Worten cum [mit] und flectere [flechten, ineinander schlingen] zusammen und bedeutet ganz wörtlich umschlingen oder umfassen. Das Wort verweist also auf das Zusammenspiel verschiedener Komponenten.

Das Santa Fe Institut, das sich ausschließlich der Erforschung von komplexen Systemen verschrieben hat, beschreibt Komplexität folgendermaßen: „Komplexität entsteht in jedem System, in dem viele Akteure[*innen] interagieren und sich aneinander und an ihre Umgebung anpassen.“ Mit solchen Systemen haben wir in unserem Alltag ständig zu tun. Das Wetter sowie das Internet fallen darunter, aber auch Städte und unser Nervensystem. Eine Ameisenkolonie ist ein komplexes System, genauso wie der Verkehr in der Fußgängerzone. Wenn wir uns gedanklich in die größte Fußgänger-

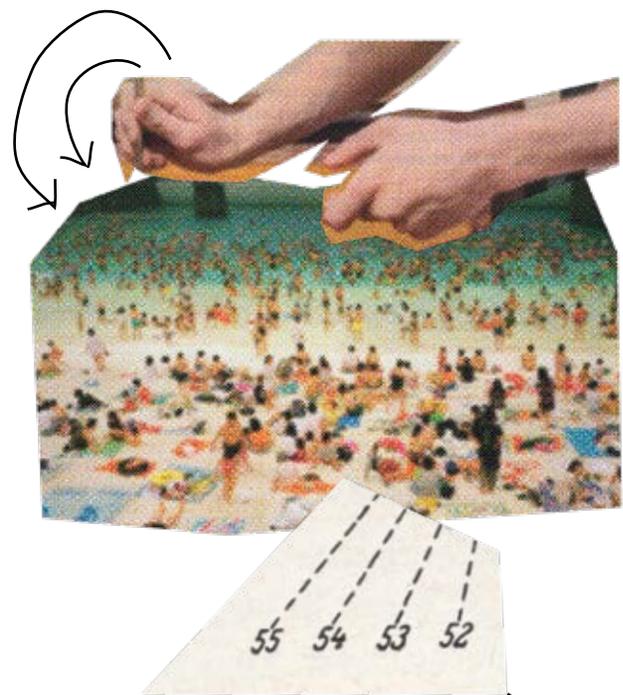
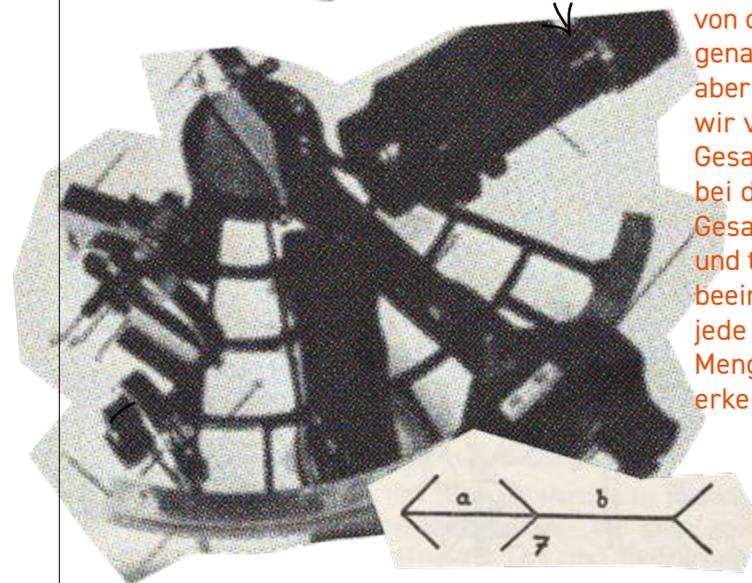
KOMPLEXITÄT



zone denken, in der wir je waren und diese einmal aus der Perspektive einer Teilnehmer*in, also mitten drin, und einmal aus der Vogelperspektive betrachten, fällt etwas Spannendes auf.

Wenn wir mittendrin sind, dann entscheiden wir situationsabhängig, wie wir anderen Menschen ausweichen. Solange wir einigermaßen die gleiche Geschwindigkeit wie der Rest um uns herum halten, funktioniert das Vorankommen meistens reibungslos und ohne große Ausweichbewegungen. Sobald wir versuchen, sehr viel schneller oder langsamer als der Durchschnitt voranzukommen, wird es aber schon schwieriger und wir müssen immer mehr Menschen ausweichen, um eine Kollision zu vermeiden. Die gemeinsame Geschwindigkeit wird von niemandem vorgegeben, sie ergibt sich automatisch. Die einzelnen Teilnehmer*innen des Systems passen sich aneinander an, sie synchronisieren sich. Und trotzdem trifft jede*r Teilnehmende ganz individuelle Bewegungsentscheidungen.

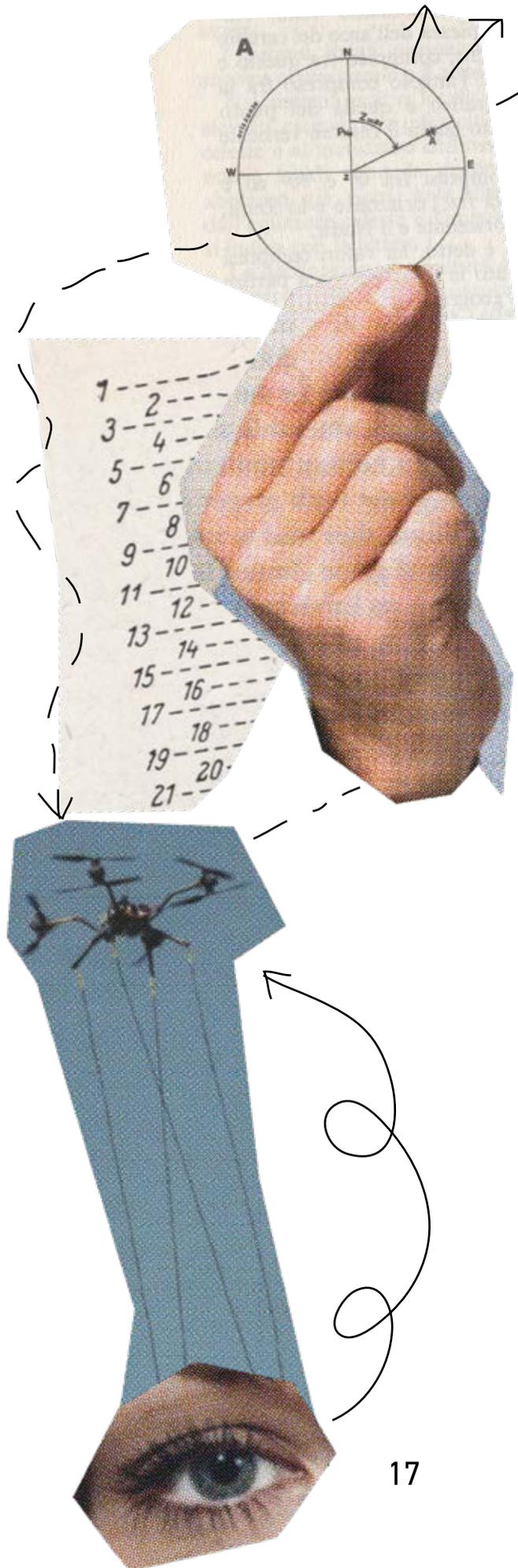
Wenn wir nun die Vogelperspektive einnehmen, vielleicht eine nahe gelegene Treppe besteigen und die Fußgängerzone von oben betrachten, sehen wir zwar beim genauen Hinschauen einzelne Menschen, aber beim Überblicken des Ganzen, sehen wir vor allem eine Fließbewegung im Gesamten – ähnlich wie bei einem Fluss, bei dem die einzelnen Wassertropfen im Gesamtsystem an Bedeutung verlieren und trotzdem jeweils das gesamte System beeinflussen. Wenn wir uns nun nochmal jede einzelne Person in dieser großen Menge anschauen, dann ist ganz klar zu erkennen, dass sie ihre eigene Art zu



gehen hat und eine ganz individuelle Person ist. Sie trifft Entscheidungen eigenständig, manche weichen anderen eher aus, andere warten, bis ihnen ausgewichen wird. Und jede von ihnen hat ein Ziel vor Augen und möchte irgendwo ankommen. Wir können jetzt jede Person einzeln dazu interviewen und ihr Verhalten analysieren. Und trotzdem wäre es unmöglich aus all diesen Daten die genaue Bewegung der Masse zu berechnen, da sich jede einzelne Person in jedem Moment ganz neu entscheidet und damit das große Ganze beeinflusst. Trotzdem wissen wir, wie sich die aus vielen Einzelnen bestehende Masse mit großer Wahrscheinlichkeit verhalten wird. Wir können uns sicher sein, dass der gewöhnliche Fluss einsetzt und sich die einzelnen Personen miteinander synchronisieren.

Nur ein außergewöhnliches Ereignis kann dieses Gesamtsystem außer Kontrolle bringen. Wenn etwas ein Feuer ausbräche und Menschen versuchen würden, sich davon zu entfernen, würde die für das Gesamtsystem zu verkraftende Geschwindigkeit von zu vielen überschritten werden. Personen würden stürzen und schlimmstenfalls überrannt werden – in diesem Fall funktionieren die Systemteilnehmer*innen also nicht mehr als Ganzes.

Ein solches System zeigt uns, dass viele kleine berechenbare Teile in der Interaktion miteinander etwas ganz Neues ergeben können, das zwar rein theoretisch die Summe der Einzelteile ist, aber im Großen und Ganzen von so vielen unterschiedlichen Parametern abhängt, dass es unmöglich ist vorherzusagen, was als nächstes passiert. Wir befinden uns jetzt mitten in chaostheoretischen Überlegungen. Chaos ist genau das – nicht zufällig, aber unvorhersehbar. Auf den ersten Blick wirkt das unvereinbar gegensätzlich: Wenn etwas nicht zufällig ist und also notwendigen Gesetzen folgen muss, wie kann es dann unvorhersehbar sein?



Theoretisch wäre es mithilfe der Mathematik möglich, das Verhalten des Gesamtsystems zu berechnen. Aber dafür müsste mit einer Genauigkeit gearbeitet werden, die so viel Rechendauer erfordern würde, dass die Berechnung die Dauer unserer Existenz überschreiten würde. Jede noch so kleine Abweichung wird durch das Weitertragen in den nächsten Zustand so groß, dass am Ende nie das gleiche Ergebnis herauskommen wird. Sobald wir aber jede Komponente für sich betrachten, ist die Berechenbarkeit keine Herausforderung mehr. Hier zeigt sich sehr deutlich, dass ein großes Ereignis keine großen oder bedeutsamen Auslöser haben muss. Dieses Prinzip wird auch Butterfly Effekt genannt. Oft wird dafür das Beispiel eines Schmetterlings herangezogen, dessen Flügelschlag einen Hurricane auslöst. Dieser Zusammenhang ist im Detail nicht nachweisbar – tatsächlich liegt der Grund für den Namen des Butterfly-Effekts in der grafischen Darstellung von Systemen mit vielen Parametern, die einem Schmetterling ähnelt.

Auch wenn Komplexität oft zu einem Gefühl von Überforderung führen kann, weil das menschliche Gehirn eigentlich stets nach einfachen Lösungen sucht [siehe Kapitel 4 – Muster], wäre unsere Welt ohne Komplexität ziemlich trist. Thomas M. Schimmer schreibt in seinem Text über das Verhältnis von Komplexität und kultureller Wirklichkeit, "dass es eine grundsätzlich falsche Strategie zu sein scheint, Komplexität auf gesellschaftlicher, politischer oder auch privater Ebene reduzieren zu wollen. Dies zu versuchen, würde bedeuten, die kulturelle Wirklichkeit einer pluralistischen und damit einer denkbar demokratischen Welt aufzugeben."

Dieser Satz ist eine Lüge.



PROPORTIONALITY BIAS bezeichnet die Annahme, dass hinter bedeutenden Ereignissen bedeutende Ursachen stehen müssen.

Der GUT-BOESE-DUALISMUS ist ein zentrales Charakteristikum verschwoerungstheoretischer Weltbilder. Verschwoerungsgläubige gehen davon aus, dass sich die Welt in Gut und Böse aufteilen lässt. Geheime, dunkle Mächte bedrohen demnach schon immer die Welt oder lenken im verborgenen die Geschicke. Verschwoerungsgläubige sehen sich stets auf der richtigen, der guten Seite, die dem Bösen etwas entgegenzusetzen, es aufhalten und bekämpfen muss. Ambiguitäten, Komplexität und Vielfalt sind in dieser Vorstellung von Welt nicht vorhanden. Es braucht Schuldige für persoehnliche und gesellschaftliche Krisen, Verluste oder undurchsichtige Entwicklungen.

eigentlich

ist

Aber Komplexität

dar

nichts Schlimmes.

Achso, na gut.



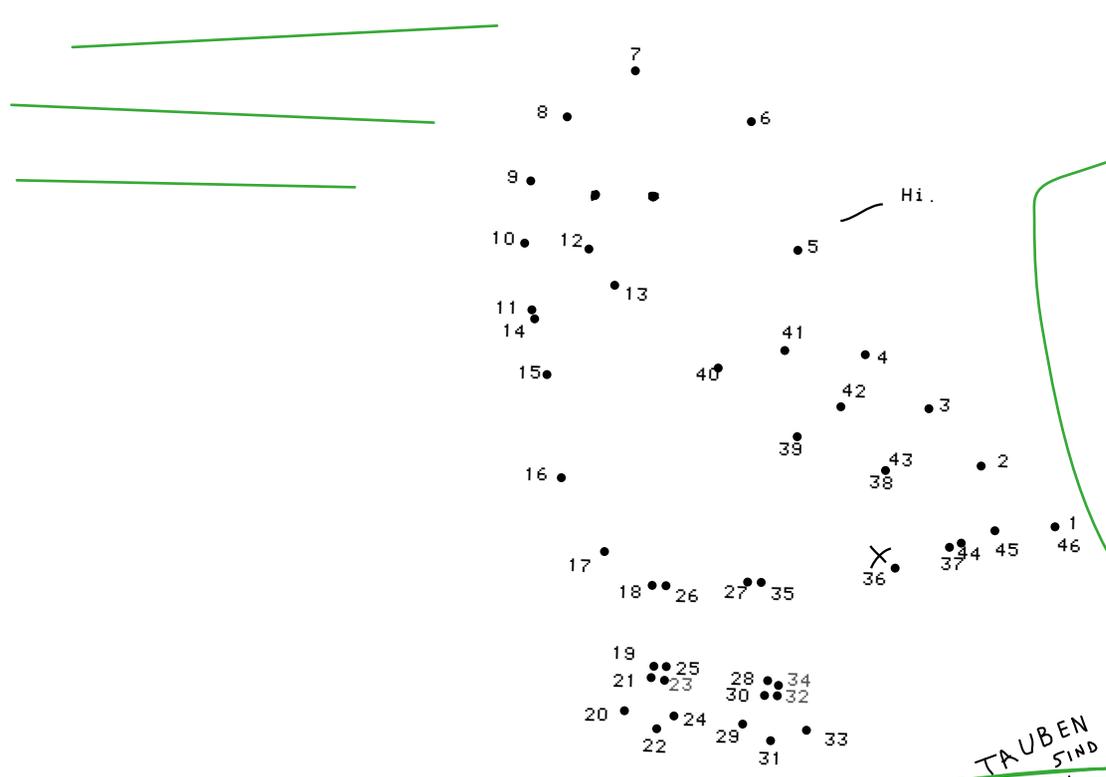
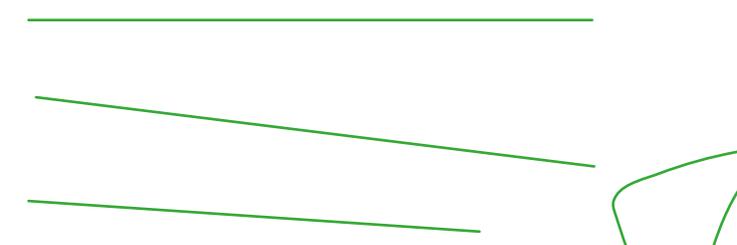
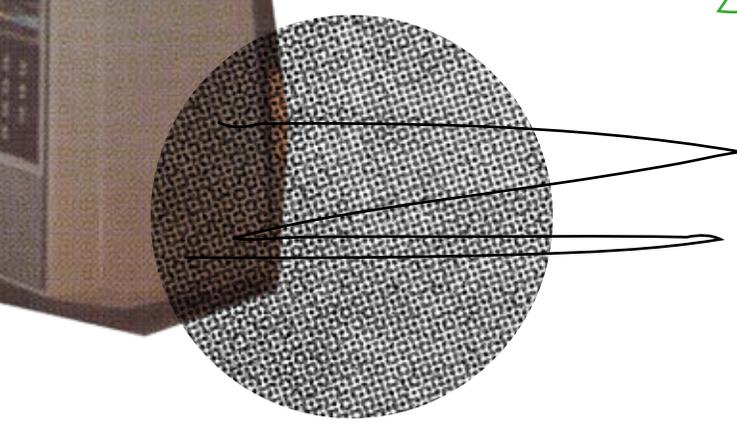
Raum für deine Notizen

Gut zu wissen!



Die nächste Seite kannst du
rausmachen und aufhängen!

Und mal kurz Pause!



TAUBEN
SIND
COOL

Wie checke ich, was eine Falschnachricht ist?

Recherchiere
Prüfe
Rede drüber

Check doch mal Wikipedia.

Was tu' ich, wenn ich mit einer Person rede, die an Verschwörungstheorien glaubt?

Dahinterliegende Bedürfnisse checken
Zuhören und ernst nehmen

Von Diskriminierung Betroffene schützen
Identitätsstiftende Funktion beachten

Gegenerzählung anbieten
Hinterfragen und debunken

Wie setze ich Grenzen?

Eigene Grenzen kennenlernen
Handlungsstrategien entwickeln
Konsequenzen ankündigen und umsetzen

Self care

hilft bestimmt.

Am I real?



Wie checke ich, was eine Falschnachricht ist?

Prüfe!

Wie gut weißt du Bescheid? Und hat die Person, die dir die Information weitergibt, Expertise? Liegen Verschwörungsannahmen zugrunde?

Rede drüber!

Mit vielen verschiedenen Leuten. Kritische Diskussionen helfen, irrsinnige Annahmen zu erkennen. Teile deine Unsicherheiten, wenn du welche hast. Bitte um Hilfe bei der Suche nach weiteren Informationen.

Recherche!

Du weißt nicht, wo und wie? Finde erwachsene Personen, denen du vertraust oder die Expertise haben könnten, z.B. Lehrer*innen.

Was tu' ich, wenn ich mit einer Person rede, die an Verschwörungstheorien glaubt?

Identitätsstiftende Funktion beachten

Verschwörungsgläubige heben sich von der breiten Masse ab, indem die vermeintliche Wahrheit entdeckt wurde. Es entsteht ein "Wir-gegen-die-Andere"-Gefühl, das Halt geben kann.

Zuhören und ernst nehmen

Nicht alle Personen, die an Verschwörungsmymen glauben, sind schlechte Menschen. Daher ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben, die Person nicht zu beschimpfen oder zu verurteilen, sondern zu versuchen, sie zu verstehen und sie als Mensch weiterhin ernstzunehmen.

Hinterfragen und debunken

"In welcher Lebenssituation ist dir die Verschwörung aufgefallen? Warum ist Dir diese Erkenntnis so wichtig?"

"Ich würde mir das eher damit erklären, dass Y. Ist das für dich nicht auch einleuchtend?"

"Mal angenommen, die Verschwörung existiert wirklich: Was bedeutet das konkret für Dein Leben?"

Gegenerzählung

Es kann helfen, alternative Erklärungen einzubringen und damit Gegenerzählungen anzubieten.

Dahinterliegende Bedürfnisse

Was sind die unerfüllten Bedürfnisse, die hinter dem Verschwörungsglauben liegen? Welche Bedürfnisse erfüllt er? Wie können diese ins Bewusstsein der Person gebracht und besprechbar gemacht werden?

Betroffene schützen

Verschwörungsideologischen Äußerungen muss Einhalt geboten werden. Der Fokus muss hier bei den Betroffenen dieser Erzählungen und Ideologien liegen.

Wie setze ich Grenzen?

Eigene Grenzen kennenlernen

Welches Setting braucht das Gespräch (Ort, Zeit, eigene Verfassung...)?

Was sind Themen, die unangenehm werden könnten, die aber wichtig sind zu besprechen?

Gibt es rote Linien? Was ist dein Plan, wenn es dazu kommt, dass das Gespräch diese Linien übertritt?

Handlungsstrategien entwickeln

Was tust du, wenn...

...dein Gegenüber nicht bereit ist, den eigenen Standpunkt zu hinterfragen oder deinen von vornherein nicht als valide anerkennt (= Grundvoraussetzung für ein gelingendes Gespräch)?

...du merkst, dass du das Gespräch beenden möchtest?

...deine Grenzen nicht gewahrt werden?

...du beleidigt wirst?

Konsequenzen ankündigen und umsetzen

Du bist nicht verantwortlich für das Verhalten oder die Gedanken der anderen Person. Du kannst nur andere Möglichkeiten aufzeigen oder Konsequenzen für dein Verhalten ziehen.

Du kannst sagen, wie du dich fühlst, welche Konsequenzen das Verhalten deines Gegenübers hat und was du dir wünschen würdest. So gibst du die Verantwortung an die Person zurück

Du bist nicht verpflichtet, in einer Situation oder einem Gespräch mit der Person zu bleiben, wenn du dich unwohl fühlst.

Du kannst nicht beeinflussen, was die Person denkt und wie sie handelt.

Du kannst dir professionelle Hilfe suchen, die dich dabei unterstützt, einen Umgang mit der Situation zu finden, der dich weniger belastet.

Brauchst du Hilfe?

Zebra BW
Zentrale Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen Baden-Württemberg
www.zebra-bw.com

Veritas / Beratungsstelle für Betroffene von Verschwörungserzählungen
www.veritas-beratung.de
www.cultures-interactive.de

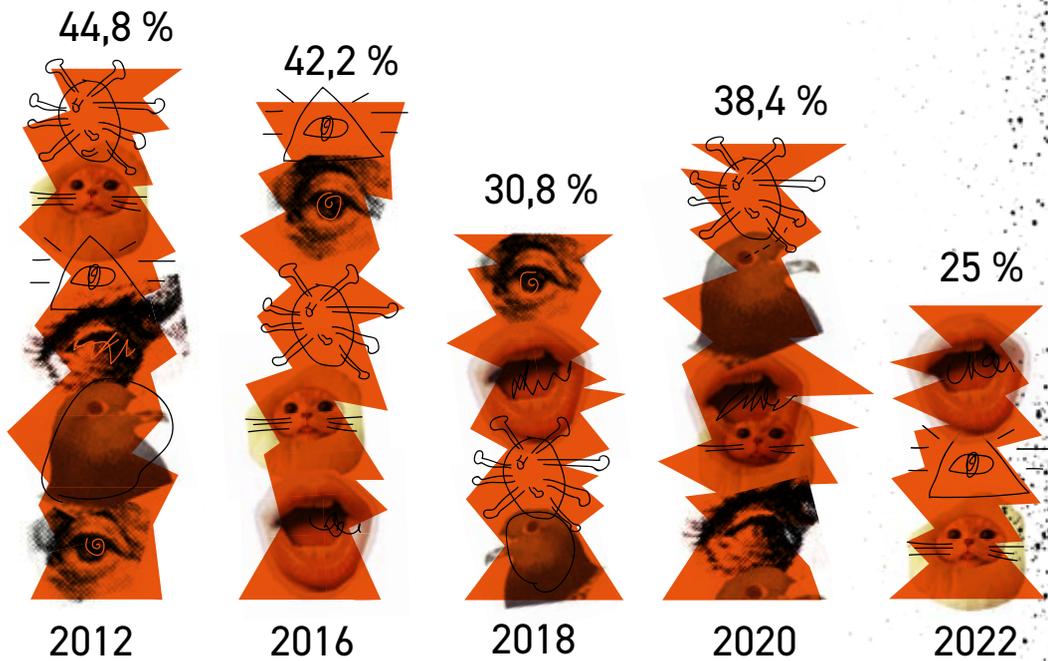
BEWARE Baden-Württemberg
Beratungsportal des Landes Baden-Württemberg für gefährliche weltanschauliche und religiöse Angebote
www.beware.kultus-bw.de

Leuchttlinie Baden-Württemberg / Beratung für Betroffene von rechter Gewalt in Baden-Württemberg
www.leuchttlinie.de

Beratungsliteratur und Beratungsstellen zum Thema Umgang mit Verschwörungserzählungen
www.nakos.de/data/Andere/2022/Paritaetischer-Umgang-mit-Verschwörungserzählungen.pdf

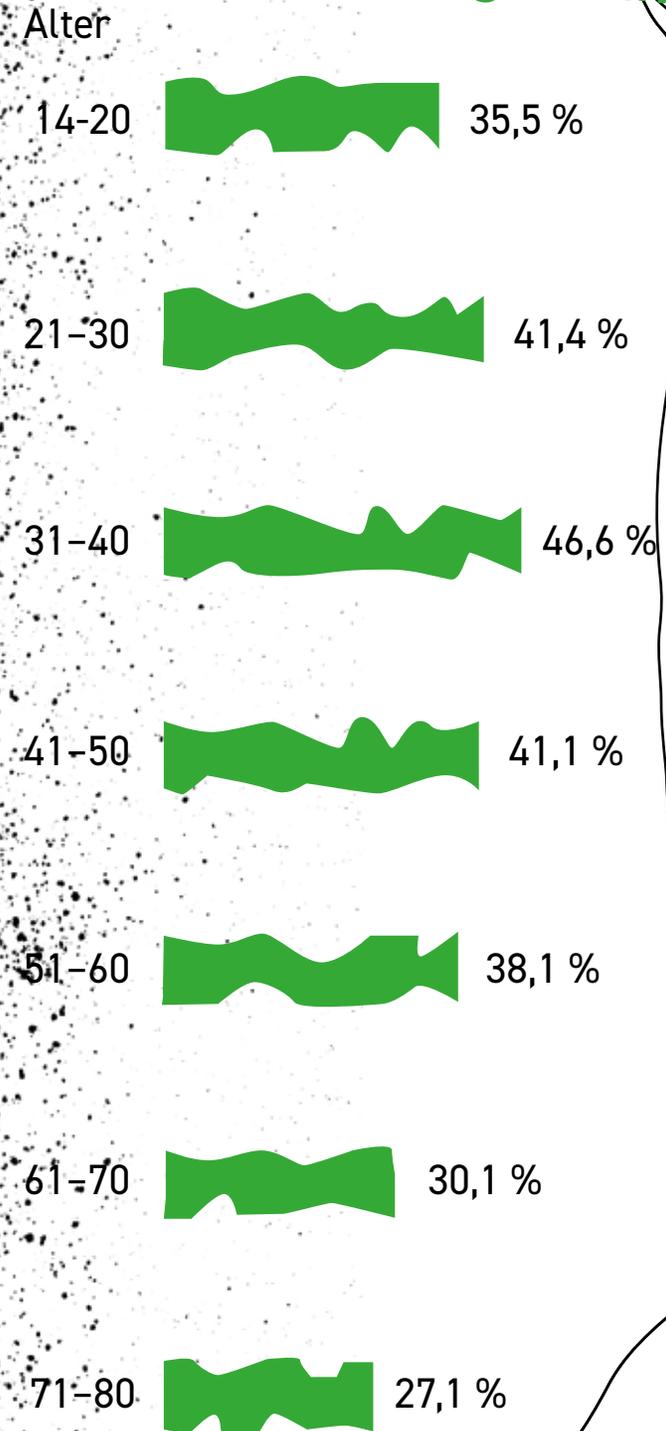
VER

Wie weit verbreitet ist
Verschwörungsmentalität
in Deutschland?



TUNG

Und wie alt sind die,
die daran glauben?



BREIT

Wann nehmen wir Verschwörungserzählungen wahr?

Während der Corona-Pandemie konnte der Eindruck entstehen, dass mehr Menschen an Verschwörungserzählungen glauben als je zuvor. Rein statistisch gab es zwischen 2020 und 2022 aber im Gegenteil sogar einen deutlichen Rückgang der Zahlen von Verschwörungsgläubigen. Viele der Verschwörungserzählungen, die in den letzten Jahren besonders präsent waren, haben sich auf das Zusammenleben während einer Pandemie bezogen. Plötzlich wurde der Verschwörungsglaube einzelner zum Problem für alle und es war nur schwer möglich, diesen Umstand zu ignorieren. Für weiße und nicht-jüdische Menschen ist es ansonsten sehr viel leichter Verschwörungserzählungen auszublenzen, weil sie das Privileg haben nicht direkt von ihnen betroffen zu sein.

Autoritäten und ihre Inhalte nicht unkritisch hinzunehmen ist wichtig, aber Verschwörungsmentalitäten blockieren die Einigung auf eine in ihren Grundzügen geteilte Wirklichkeit ganz prinzipiell und gefährden damit die Demokratie.

Woher kommt der Rückgang des Verschwörungsglaubens 2020?

Es kann keine grundlegende Aussage über die Ursachen des Rückgangs getroffen werden. Allerdings bilden sich drei wichtige Indikatoren in der Analyse heraus:

1. die zunehmenden Möglichkeiten der Widerlegung von Verschwörungstheorien durch den breiten Zugang zu Informationen durch das Internet
2. vermehrte Aufklärungsarbeit zum Thema
3. eine Befriedigung des Bedürfnisses nach Stabilität durch klare autoritäre Vorgaben statt langwieriger demokratischer Partizipationsprozesse in der Pandemie. Dieser Aspekt ist schlecht vereinbar mit Verschwörungsmentalitäten, die eher dazu neigen, Autoritäten prinzipiell infragestellen, da sie ihnen in der Demokratie zu wenig Stabilität bieten.

Die SCHACHBRETTLEGENDE ist auch als „Das Weizenkorn auf dem Schachbrett“ bekannt und dient der Veranschaulichung exponentiellen Wachstums. Durch die schrittweise Verdopplung der Anzahl von Reiskörnern auf jedem Feld des Schachbretts wird veranschaulicht, wie eine anfänglich geringe Zahl eine gewaltige Menge erreichen kann. Dieses Beispiel soll die enorme Kraft und den Einfluss exponentieller Prozesse verdeutlichen.

WIESO SIND VERSCHWÖRUNGS- THEORIEN GEFÄHRLICH?

Für ein funktionierendes gesellschaftliches Miteinander sind ein Mindestmaß an gemeinsamen Werten und Wirklichkeitsdefinitionen notwendig. Der Verlust dieser gemeinsamen Definitionen der Wirklichkeit und damit dessen, was wahr und unwahr, hat massive Auswirkungen auf unser Empfinden von Verbundenheit und gegenseitigem Verständnis.

Verschwörungsgläubige und -ideolog*innen leugnen die Wirklichkeit und identifizieren sich mit ihrem Desinteresse an gemeinsamen Definitionen. Dadurch kommt es zu Feindbildkonstruktionen und in der Konsequenz auch zu Gewalt.

**ABKEHR VON
DEMOKRATIE**

**SCHAFFUNG UND
VERFESTIGUNG
VON FEINDBILDERN**

**LEGITIMIERUNG VON
HASS UND GEWALT
AUS VERMEINTLICHEM
SELBSTSCHUTZ**

RADIKALISIERUNG ist ein Prozess, bei dem Personen oder Gruppierungen extreme Positionen in Weltanschauung, Politik oder Gesellschaft entwickeln und zur Erreichung ihrer Ziele zunehmend illegitime Mittel und Gewalt einsetzen. Die Definition von „radikal“ hängt jedoch stark von gesellschaftlichen Normen und Machtstrukturen ab. Freiheitskämpfe oder das Stürzen von Diktaturen können ebenfalls als Radikalisierung betrachtet werden, trotz eines emanzipatorischen Ziels. Es ist wichtig, zwischen radikalen Überzeugungen und bloßem Interesse an z.B. Verschwörungsmythen zu unterscheiden. Nicht jeder, der mit Verschwörungserzählungen in Berührung kommt, radikalisiert sich oder stellt eine Gefahr für die Demokratie dar.

GRUPPENZEUGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT (GMF) ist ein Begriff der von dem Sozialwissenschaftler Wilhelm Heitmeyer geprägt wurde und ein Konzept, dass Einstellungen im Bereich Rassismus, Extremismus, Diskriminierung und Sozialdarwinismus erforscht. Von GMF wird grundsätzlich gesprochen, wenn Menschen aufgrund eines oft einzigen gemeinsamen Merkmals in Gruppen eingeteilt und diese abgewertet und ausgegrenzt werden.

Mythos: Einzelfall

„Was aus dem Elend jenes Tages erwuchs, ist Solidarität.“

Quelle: Schlusswort von Naomi Henkel-Gümbel in Belltower.News 2020

Christchurch, Kalifornien, El Paso, Oslo, Halle, Hanau. Die Aufzählung ist unvollständig sowie tragischerweise um ein Vielfaches erweiterbar. Alle Aufzählungspunkte sind Orte, an denen in den vergangenen Jahren rechte Terrorattentate und rechtsextreme Morde von Männern verübt wurden. Nicht nur suchten diese sich ihre Opfer gezielt aus – Juden_Jüdinnen, Migrant*innen, Feminist*innen und politische Gegner*innen – sie bezogen sich teilweise explizit aufeinander. Nicht nur teilen sie eine rassistische, antisemitische und antifeministische Ideologie, sie kündigten ihre Taten online an und schafften es teilweise diese per Livestream direkt zu verbreiten. Sie dienten einander als Vorbilder im gemeinsamen, gewaltvollen Kampf gegen die sogenannten Anderen, die „Feinde der weißen Rasse“, der aus ihrer Sicht ursprünglichen Bevölkerung ihrer Länder.

In Halle versuchte einer dieser Männer am 09. Oktober 2019 an Yom Kippur, dem Versöhnungsfest und höchsten jüdischen Feiertag, in die lokale Synagoge einzudringen und die Besucher*innen der Feierlichkeiten zu töten. Als ihm dies nicht gelang, wurden eine Passantin und ein Imbissbesucher zu seinen Opfern. So schrecklich diese Taten sind: Für diejenigen, denen ihr Anderssein von der Mehrheitsgesellschaft täglich als etwas Verwerfliches, Belastendes, Minderwertiges ausgelegt wird, sind sie kaum überraschend.

Ihr Alltag war schon zuvor von der Angst vor rechter Gewalt geprägt. Auch diejenigen, die seit Jahrzehnten an der Seite Betroffener versuchen, über Kontinuitäten ausgrenzender Ideologien aufzuklären und ihnen entgegenzuwirken, hat die Taten, die in der bürgerlichen Medienlandschaft als „schockierend“ dargestellt wurden, nicht überrascht. Realistisch ist dauerhaft damit zu rechnen, dass Menschen, die aus der weißen, männlichen, heterosexuellen und cisgeschlechtlichen Norm fallen, Opfer von rechtem Terror werden.

Und auch das nicht erst seit dem NSU. Die Gewaltbereitschaft dieser Männer ist nicht losgelöst oder gar als Einzelfall-Phänomen zu betrachten, sondern muss in einem Kontinuum rechter Gewalt gesehen werden, die ideologisch von Verschwörungserzählungen wie der des „großen Austauschs“ genährt und verbreitet wird. Was ebenfalls schon lange keinen Einzelfall mehr darstellt, ist das Versagen deutscher (und internationaler) Sicherheitsbehörden und der Politik bei der Aufarbeitung, Verfolgung und Aufklärung rechter Gewalttaten, rechten Terrors und der Aufdeckung der dahinterliegenden Gruppierungen und Strukturen. Weiterhin müssen Betroffene und Ehrenamtliche die Arbeit leisten, die eigentlich im Aufgabenbereich staatlicher Behörden liegt. Dabei werden diejenigen, die besagte Aufklärungs- und Präventionsarbeit leisten, unentgeltlich leisten, nicht etwa unterstützt, sondern oft selbst kriminalisiert. Ihre Expertise erfährt keine Anerkennung und in der Folge werden in den geführten Verfahren keine Räume geschaffen, in denen sie sich und die Ergebnisse ihrer Arbeit mitteilen können.

„Ich verrate euch etwas: Jüd*innen, die in Deutschland aufgewachsen sind, sind Expert*innen für diese Situationen, denn nix, was in Halle passiert ist, ist unfassbar oder unvorstellbar. Es passiert die ganze Zeit. Fast wöchentlich werden in Deutschland Synagogen und jüdische Friedhöfe angegriffen, kommt es zu antisemitischen Übergriffen. Auch bewaffneten [...] alles vor eurer Nase. Wir wachsen damit auf, sind Expert*innen für die Bedrohungen, aber ihr hört nicht zu.“

Quelle: Debora Antmann in Missy Magazin 2019

„Das Attentat vom 9. Oktober 2019 war kein Einzelfall. Antisemitismus, Rassismus und Frauenfeindlichkeit sind keine neuen Erscheinungen und erst recht keine Missverständnisse, sondern Teil einer rechtsradikalen Ideologie, die die Demokratie fortwährend gefährdet. Wer sich diesen Realitäten nicht stellt, bagatellisiert Gefahr und Ausmaß rechter Ideologie. Wer diese Realitäten weiterhin stur verneint, verharmlost die Niederträchtigkeit eines Attentats wie dem in Halle, und verhöhnt damit in letzter Konsequenz auch die Betroffenen und Hinterbliebenen. So kann es nicht weitergehen.“

Quelle: Schlusswort von Christina Feist in Belltower.News 2020

Als HOLOCAUSTLEUGNUNG werden solche Diskurse und Formen der Propaganda verstanden, die die historische Realität und das Ausmaß der Vernichtung der Juden durch die Nationalsozialisten und ihre Komplizen während des Zweiten Weltkriegs – bekannt als Holocaust oder Shoah – leugnen. Holocaustleugnung bezieht sich namentlich auf jeden Versuch zu behaupten, der Holocaust/die Shoah habe nicht stattgefunden. Die Leugnung des Holocaust ist in Deutschland nach § 130 Strafgesetzbuch: Volksverhetzung strafbar.

Als RECHTSPOPULISMUS kann eine politische Strategie verstanden werden, die autoritäre Vorstellungen vertritt und Narrative der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit verbreitet. Kennzeichnend für Rechtspopulismus ist ein dualistisches Bild von Gesellschaft und den darin auftretenden Problemlagen. Auf der einen Seite das „einfache Volk“ und dem gegenüber „korrupte Eliten“, „Altparteien“ und „die Lügenpresse“. Der verwendete Volksbegriff ist dabei homogen, die Angebotene Alternative unterkomplex.

„DER GROSSE AUSNAHMTAUSCH“

31

EINE RASSISTISCHE VERSCHWÖRUNGSTHEORIE

Der „großen Austauschs“ ist eine rassistische Verschwörungstheorie, die behauptet, dass „in westlichen Ländern eine gezielte Umvolkung und Auslöschung der einheimischen Bevölkerung“ stattfindet.

Diese Verschwörungserzählung wird von rechtsextremen Gruppierungen, insbesondere der „Identitären Bewegung“, vehement vertreten. Sie behaupten, dass Regierungen oder „geheime Mächte“ daran arbeiten, die einheimische Bevölkerung durch Migrant*innen zu ersetzen, um sie leichter kontrollieren zu können.

Dabei werden Migration und Fluchtbewegungen problematisierend für den vermeintlichen „Volkstod“ verantwortlich gemacht, da die als einheimisch definierten Menschen angeblich weniger Kinder bekommen und deshalb aussterben würden. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Behauptungen des „großen Austauschs“ stark umstritten sind und von der wissenschaftlichen Gemeinschaft breit abgelehnt werden.

Diese Erzählung dient dazu, Angst, Misstrauen und Hass gegenüber Migrant*innen und kultureller Vielfalt zu schüren.

32

Und was hat das jetzt alles mit MEDIEN zu tun?

In einer Zeit, in der Informationen in Hülle und Fülle auf uns einprasseln und sich das World Wide Web (www) zum Dreh- und Angelpunkt unseres Wissenstransfers entwickelt hat, ist es kein Wunder, dass die Menge an Falschinformationen unendlich zu sein scheint. Doch lassen wir uns nicht täuschen: Das ist kein Thema, das sich einfach beiseite wischen lässt. Die Aufklärung über Fake News ist von entscheidender Bedeutung!

Warum? Nun, Fake News haben eine verheerende Wirkung auf unsere Gesellschaft und Demokratie. Sie haben das Potenzial, Meinungen zu manipulieren, Unsicherheit zu schüren und sogar ganze Gemeinschaften zu spalten.

Indem sie gezielt Lügen, Halbwahrheiten und Verzerrungen verbreiten, untergraben Fake News das Vertrauen in etablierte Medien und stellen eine Bedrohung für eine fundierte Meinungsbildung dar.

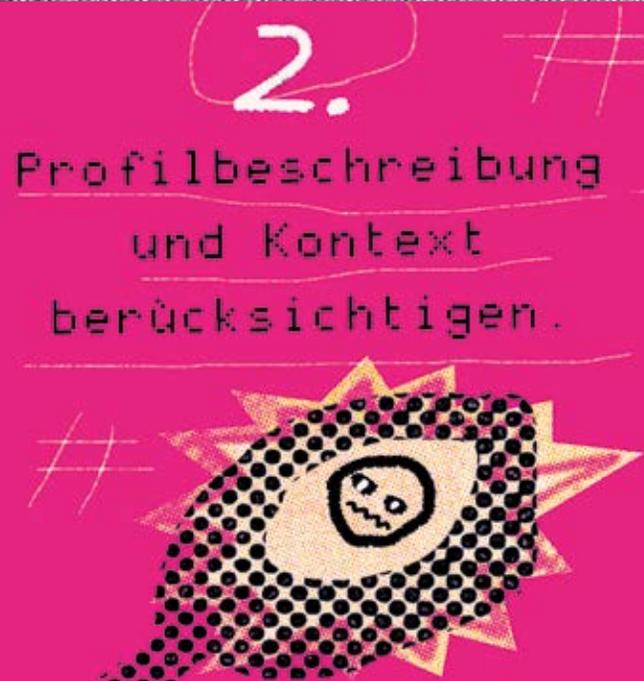
Die Aufklärung darüber, wie Fake News entstehen, sich verbreiten und wie wir sie erkennen können, ist daher wichtig. Indem wir unsere Fähigkeit stärken, zwischen wahr und falsch zu unterscheiden, können wir uns vor Manipulation schützen und unser eigenes Denken schärfen. Wir werden zu kritischen Konsument*innen von Informationen, die hinterfragen, recherchieren und nach Fakten suchen, anstatt blindlings alles zu akzeptieren, was uns vorgesetzt wird.



KE FAKT FAKE FAKT FAKE FAKT FAKE FAKT FAKE FAKT FA



1. Kleidung, Accessoires und Requisiten prüfen.



2.

Profilbeschreibung und Kontext berücksichtigen.



3. Schrift, #Hashtags und Emojis analysieren.



4. Bedeutung des Settings und Hintergrunds beachten.



5. Sounds/Musik untersuchen und Interaktionen bewerten.

Die FILTERBLASE nutzt Algorithmen, um Inhalte basierend auf individuellen Vorlieben auszuwählen. Verschwoerungstheoretiker werden dadurch in einer „Blase“ von ähnlichen Inhalten gefangen, was ihre Überzeugungen verstärkt, während gegensätzliche Informationen unterdrückt werden.

Bei DEEPFAKE handelt es sich um ein Verfahren zur Manipulation von medialen Identitäten. War es lange aufwändig, dynamische Medien, wie Audiomittschnitte oder Videos gut zu manipulieren, so ist durch den Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) dies einfacher und teilweise ohne viel Aufwand oder Expertise möglich geworden. Bei diesem Verfahren werden tiefe neuronale Netze (engl. deep neural networks) verwendet, die umgangssprachlich als „Deepfake“ bezeichnet werden.

Bei der MEINUNGSFREIHEIT handelt es sich um ein Recht, das jedem Individuum zusteht. International heißen solche Rechte Menschenrechten, im Kontext der deutschen Verfassung heißen sie Grundrecht. Meinungsfreiheit ist beides und sogar eines der ältesten Grundgesetze. Meinungen sind Werturteile und Sichtweisen, die immer subjektiv sind. Es gibt jedoch auch Grenzen der Meinungsfreiheit. Diese Grenzen greifen, wenn folgende Grund- und Menschenrechte verletzt werden: das „Recht der persönlichen Ehre“, der „Schutz der Jugend“ und das „generelle Gesetz“. Was von der Meinungsfreiheit nicht geschützt wird, sind unwahre Behauptungen. Nicht um eine Meinung handelt es sich außerdem bei der Verherrlichung, Rechtfertigung oder Billigung der nationalsozialistischen Herrschaft. Diese ist in Deutschland gesetzlich verboten.

S.8	Warum brauchen wir Definitionen? → ABELS, Heinz: Soziale Interaktion, Wiesbaden 2020. → SCHÜTZ, Alfred; LUCKMANN, Thomas: Strukturen der Lebenswelt, Konstanz und München 2017, 2. überarbeitete Auflage.
S.9	Verschwörung → DUDENREDAKTION: Verschwörung, Duden online (ohne Jahr) URL: www.duden.de/rechtschreibung/Verschwoerung , (Stand: 12.07.2023). → CORNELL LAW SCHOOL, Legal Information Institute: 18 U.S. Code § 2384 - Seditious conspiracy. URL: www.law.cornell.edu/uscode/text/18/2384 , (Stand: 12.07.2023). Verschwörungsannahme/ - Hypothese → LAMBERTY, Pia: Zwischen Theorien und Mythen: eine kurze begriffliche Einordnung. 11.11.2020, URL: www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/318159/zwischen-theorien-und-mythen-eine-kurze-begriffliche-einordnung/ , (Stand: 12.07.2023). Verschwörungsglaube → LAMBERTY, Pia: Zwischen Theorien und Mythen: eine kurze begriffliche Einordnung. 11.11.2020, URL: www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/318704/die-psychologie-des-verschwoerungsglaubens/ , (Stand: 12.07.2023).
S.10	Verschwörungserzählung → SKUDLAREK, Jan: Wahrheit und Verschwörung. Wie wir erkennen, was echt und wirklich ist, Ditzingen 2019. Verschwörungsdenken → Zitat aus: HESSEL, Florian; CHAKKARATH, Pradeep; LUY, Mischa (Hg.): Verschwörungsdenken. Zwischen Populärkultur und politischer Mobilisierung. Abstract, Gießen 2022, URL: www.psychosozial-verlag.de/3173 , (Stand: 12.07.2023).
S.11, 12	Bei dir piept's wohl! → LAMBERTY, Pia: Zwischen Theorien und Mythen: eine kurze begriffliche Einordnung. 11.11.2020, URL: www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/318704/die-psychologie-des-verschwoerungsglaubens/ , (Stand: 12.07.2023). → GLUM, Luise: Macht Verschwörungsglaube süchtig?, 05.05.2022, URL: www.zeit.de/2022/19/hirnforschung-verschwoerungsglaube-sucht-katharina-schmack , (Stand: 12.07.2023).
S.12	Ambiguitätstoleranz → LENZ, Claudia: Ambiguitätstoleranz – ein zentrales Konzept für Demokratiebildung in diversen Gesellschaften, 25.02.2021, URL: www.ufuq.de/aktuelles/ambiguitaetstoleranz-ein-zentrales-konzept-fuer-demokratiebildung-in-diversen-gesellschaften/ , (Stand: 12.07.2023).
S.13, 14	Mein Hirn trickst mich aus. → KNAUFF, Markus: So erkennen Sie, welche Nachrichten zum Coronavirus stimmen, 15.01.2021, URL: www.zeit.de/digital/internet/2020-03/fake-news-coronavirus-falschnachrichten-luegen-panikmache (Stand: 12.07.2023).
S.15-18	Komplexität → KÖNNEKER, Carsten: Gewusst warum – Interview mit Tania Lombrozo, in: Fake oder Fakt? Wissenschaft, Wahrheit und Vertrauen, Berlin 2018, S. 206f. → 1. Zitat: SANTA FE INSTITUTE: (ohne Autor und Jahr), URL: www.santafe.edu/about/overview , (Stand: 12.07.2023). → 2. Zitat: SCHIMMER, Thomas M.: Komplexität und kulturelle Wirklichkeit. Kulturphilosophische Annäherungen an eine Theorie der Komplexität, in: Komplexität – System – Evolution: Eine transdisziplinäre Forschungsperspektive, hg. v. Matthias Lutz-Bachmann u. Harald Schwalbe, Baden-Baden 2022, S. 196.
S.23	Wie weit verbreitet ist Verschwörungsmentalität in Deutschland? → DECKER, Oliver; KIESS, Johannes, et al. (Hg.): Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten, Gießen 2022, URL: www.boell.de/sites/default/files/2022-11/decker-kiess-heller-braehler-2022-leipziger-autoritarismus-studie-autoritaerdynamiken-in-unsicheren-zeiten_0.pdf , Seite 81, (Stand: 12.07.2023).

S.24	Und wie alt sind die, die daran glauben → DRILLING, Marius; SCHLIESSLER, Clara: Radikalisierung oder Pubertät? Warum Jugendliche an Verschwörungen glauben, Cottbus 2023, URL: www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/radikalisierung-oder-pubertaet-new.pdf , Seite 9, (Stand: 12.07.2023).
S. 25	Woher kommt der Rückgang des Verschwörungsglaubens 2020? → DRILLING, Marius; SCHLIESSLER, Clara: Radikalisierung oder Pubertät? Warum Jugendliche an Verschwörungen glauben, Cottbus 2023, URL: www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/radikalisierung-oder-pubertaet-new.pdf , Seite 23ff, (Stand: 12.07.2023).
S. 26	Die Schachbrettlegende → LUKAS: Die Weizenkornlegende: Schach und exponentielles Wachstum, 20.12.2020, URL: www.schachmatt.net/ratgeber/schach-weizenkornlegende/ , (Stand: 12.07.2023).
Centerfold	Tipps → HERMANN, Melanie; RATHJE Jan: Down the rabbit hole. Verschwörungsideologien: Basiswissen und Handlungsstrategien. Cottbus 2021, URL: www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2021/06/DownTheRabbitHole_web.pdf , (Stand: 12.07.2023).
S.28	Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit → KÜPPER, Beate; ZICK, Andreas: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, 20.10.2015, URL: www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/214192/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/ , (Stand: 12.07.2023).
S.29, 30	Zitat 1: → REDAKTION BELLTOWER:NEWS: Schlusswort von Naomi Henkel-Guembel, 18.12.2020, URL: www.belltower.news/halle-prozess-ende-schlusswort-von-naomi-henkel-guembel-108759/ , (Stand: 12.07.2023). Zitat 2: → ANTMANN, Debora: Nichts, was in Halle passiert ist, ist unfassbar oder unvorstellbar. Unsere Kolumnistin Debora Antmann über die Reaktion nach dem Anschlag von Halle, 05.11.2019, URL: https://missy-magazine.de/blog/2019/11/05/nichts-was-in-halle-passiert-ist-ist-unfassbar-oder-unvorstellbar/ , (Stand: 12.07.2023). Zitat 3: → REDAKTION BELLTOWER:NEWS: Schlusswort von Christina Feist, 18.12.2020, URL: www.belltower.news/schlusswort-von-christina-feist-108859/ , (Stand: 12.07.2023).
	Holocaustleugnung → Zitat aus: INTERNATIONAL HOLOCAUST REMEMBRANCE ALLIANCE: Arbeitsdefinition zur Leugnung und Verfälschung/ Verharmlosung des Holocaust, (ohne Datum), URL: https://www.holocaustremembrance.com/de/resources/working-definitions-charters/arbeitsdefinition-zur-leugnung-und-verfaelschung , (Stand: 12.07.2023).
S.33, 34	Deepfake → BUNDESAMT FÜR SICHERHEIT IN DER INFORMATIONSTECHNIK: Deepfakes - Gefahren und Gegenmaßnahmen, (ohne Datum), URL: www.bsi.bund.de/DE/Themen/Unternehmen-und-Organisationen/Informationen-und-Empfehlungen/Kuenstliche-Intelligenz/Deepfakes/deepfakes_node.html , (Stand: 12.07.2023).
	Filterblase → INTERNETREDAKTION LpB BW: Verschwörungstheorien, Februar 2023, URL: www.lpb-bw.de/verschwoerungstheorien , (Stand: 12.07.2023).
	Meinungsfreiheit → VON DER DECKEN, Kerstin: Kerstin von der Decken, 13.06.2022, Lizenz CC BY-NC-ND 4.0, URL: www.bpb.de/themen/politisches-system/abdelkratie/311350/meinungsfreiheit/ , (Stand: 12.07.2023).
S. 35	Content Check → AMADEU ANTONIO STIFTUNF; DEMO:CREATE: TikTok Content Check, 06.03.2023, URL: https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/tiktok-content-check/ , (Stand: 13.07.2023).

TSCHÜSLE

Sicher habt ihr euch schon gefragt, wer eigentlich hinter den ganzen spannenden Inhalten und dem super Design dieses Magazins steckt. It's us!

Eine Fusion aus Kunst, Design und Bildung, gespickt mit der nötigen Portion an politischem Interesse und Fachwissen!

Wir hoffen, ihr hattet mit dem Magazin eine gute Zeit und gebt es an befreundete Personen weiter! Bis zur nächsten Ausgabe.



Tosca

„Indem wir Dinge beobachten und analysieren, können wir sie kritisch hinterfragen und so ihre Funktionsweisen verstehen.“

„Bester Trick in Konfliktsituationen: Einmal tief einatmen und gaaanz lange ausatmen. Gerne dabei Schäfchen zählen. :-)"



Chrissi

„Was für ein Ritt! Viel gelernt und es geht immer weiter. So macht mir politische Bildung Spaß: Ein tolles Team, ein interessantes Thema und viele schöne und chaotische Ideen.“



Sarah



Jasmin

„Unser Blick auf die Welt verändert sich mit unseren Werkzeugen die Welt zu sehen. Was gestern noch absolut erschien, ist vielleicht morgen schon widerlegt. Aber die Welt dreht sich trotzdem weiter.“

„Weniger komplex wird's nicht!“



Jule

„Chaos Issue No. 1
„Taubenwatte und Zuckerkacke“
erscheint im Rahmen des Projekts
„Einmal Brainwash und zurück“.

„Einmal Brainwash und zurück“ ist
ein Projekt der Türkischen Gemein-
de in Baden-Württemberg e.V. (tgbw).
Das Projekt wird gefördert im
Rahmen des Bundesprogramms
„Demokratie leben!“ des Bundes-
ministeriums für Frauen, Senioren,
Familie und Jugend (BMFSFJ).

Herausgeber:
Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V. (tgbw)
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart

Telefon: +49 711 888999-15
E-Mail: info@tgbw.de
www.tgbw.de

V.i.S.d.P: Gökay Sofuoğlu
Umsatzsteuer-ID: DE 9901859699

Redaktion:
Jasmin Schädler
Sarah Tartsch
Tosca Siebler
Julia Heim
Christina Mäckelburg

Gestaltung:
Christina Mäckelburg
Instagram @maci.messer
Sarah Tartsch
www.sarahrtartsch.com

Lektorat:
Celine Klotz

www.projekt-brainwash.de
brainwash@tgbw.de

Die reine Textversion des Magazins
findet ihr zum downloaden unter:
www.brainwash-projekt.de

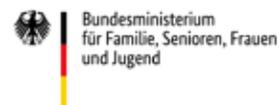
Schriften:
DIN 2014, Regular
FT 88, Regular
GT Pressura Mono, Bold

Titelgrafik:
Sarah Tartsch
Christina Mäckelburg

Die Veröffentlichung stellt keine
Meinungäußerung des BMFSFJ oder
des BAFzA dar. Für inhaltliche Aus-
sagen tragen die Autorinnen und
Autoren die Verantwortung.

© 2023

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



